

Allgemeines

Warum müssen wir was tun?

Die aktuellen politischen Vorgaben und Aussagen haben mit dem 1,5-Grad-Ziel nichts zu tun!

Die Kommunen haben eine Vorbildfunktion!

Wie wollen wir denn vom Bürger etwas verlangen, wenn es nicht mal die Kommune macht?

Ein Positivbeispiel ???? (Zitat):

Bereits im Jahr 2020 haben wir die Weichen für eine aktive gemeindliche Umweltpolitik gestellt und...

.. so wurde u.a. ein Arbeitskreis Umwelt ins Leben gerufen und XXX als Umweltreferent im Gemeinderat etabliert.

Die neue E-Ladestation ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft!

Soweit die Zeitungsmeldung... Wir schreiben das Jahr 2021!

Was ist mit allen Dächern der Gemeinde? Was ist mit dem Strombezug?

Was ist mit den Fahrzeugen? Allen Fahrzeugen?

Was ist mit den Baugebieten, mit den Heizungen?

Was bedeutet denn CO2-Neutralität?

Und was ist mit den **Investitionszyklen?**

Was kann eine Gemeinde tun (Verweis auf Vortrag)?

1 Eigene Liegenschaften konsequent ausstatten

- Rathaus, Feuerwehrhaus, Gemeindehaus, Schulen
- Parkplätze
- E-Mobilität und Ladeinfrastruktur

2 Bürger animieren, informieren und fördern

- Infoveranstaltungen für Bürger
- PV, E-Mobilität, Heizung
- Anreizprogramme und **oder Gebote**
- **Vielfache Hebelwirkung**

3 Eigenbetriebe optimieren

- Wasserversorgung, Kläranlage, Wertstoffhöfe, Nahwärmeversorgung
- **Notstromversorgungskonzepte**

4 Investitionsprojekte

- Zusammenarbeit mit Energieagenturen, Genossenschaften, Bürgern
- PV alleine reicht nicht! Windenergie ist notwendig!
- Freilandanlagen – z.B. auch Innovationsausschreibung
- Ausblick: Speicher „auf der grünen Wiese“

Eine Belastung? Ein Gewinn!!!! Rhein Hundsrück-Kreis (H.J. Fell)



1995

- Energieimportquote 100%
- Kosten ca. €300 Mio (ca. 13% BIP)
- Fast 100% fossile Energie
- Arbeitslosenquote 1995: 8,3%



2018

- Arbeitslosenquote 2018: 3,5%
- Bilanzieller Null-Emissions-Landkreis über Sektoren Strom, Wärme und Abfall
- Erneuerbare Energien produzieren mehr als 300% des Strombedarfs
- Jährlich €44 Mio Gewinn durch Erneuerbare
- €84 Mio Rücklagen für Gemeinden
- Niedrigster Schuldenstand in RLP
- Ca. 53% BIP-Wachstum seit 1999 (5% über Landesdurchschnitt)



Wohin geht denn die Reise?

Ist Strom das Medium der Zukunft?

50% des Stromes ist bereits erneuerbar!

Ist E-Mobilität die Zukunft?

Warten auf den Wasserstoff?

Warten auf Synthetische Kraftstoffe und Methanol?

Effizienzproblem = Preisproblem!

Busse mit Stroh?

PV-Anlage und E-Mobilität – 9 Monate im Jahr – unschlagbar!

„Bin Laden...“

Wenns geht langsam laden

Wenns geht an der PV laden

Fahrzeuge haben Typ 2

Eine Ladestelle kostet unter 1000 Euro

PKW's

Nicht nur ein Bürgermeister-Auto!

Alle Fahrzeuge der Kommunen, und auch die Privatfahrzeuge!

PKW's und Kleintransporter mit Anhänger!

Wir müssen da anfangen, wo es jetzt problemlos geht!

Wir müssen uns verabschieden von: Das ist mein Auto!

Transporter

Es gab durchaus schlechte Erfahrungen, ok

Vergleich: Was wurde in der Kläranlage schon alles ausprobiert. Beispiel Haag.

Lassen wir deshalb den Klärschlamm ungeklärt in den Bach???

Reichweiten sollten im Kommunen kein Problem sein?

Mittags und in den Pausen wird geladen!

<https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/elektromobilitaet/kaufen/e-transporter/>

Beispiele

Citroen e-Jumpy

Fiat E-Ducato

Maxus EV 80

Mercedes E-Sprinter

Mercedes eVito Tourer

Nissan e-NV 200

Opel Vivaro e-Cargo

Peugeot e-Expert

Renault Kangoo Rapid

Renault Master

Kann ich heute den Unimog ersetzen?

Nein! Auch nicht den Fendt.

300 PS – Kein Problem.

Aber 300 PS mit 3 Tonnen GG – das ist das Problem!

Also: Wir nutzen noch Diesel für die Arbeiten, wo wir Diesel brauchen. Später vielleicht SynFuels. Hier machen sie Sinn!

Aber 500l Wasser mit dem Unimog durch die Fußgängerzone?

Wasser zu den Bäumen mit 250PS?

Papierkörbe leeren?

Hier sind intelligente Konzepte gefragt!

Ein Anfang: Kipper-Anhänger mit Laubgitter

Lader (selber 4 Lader ausprobiert...)

Ideal für Ladearbeiten!

Preis: Höher, aber dafür gibt's ja Förderungen!

Batterie: Blei ist gut, solange der Boden eben ist.

Hubkraft: Problemlos, eher besser

Dynamik: Viel besser!

Wartung: i.a. kein Problem, ggfs. Kinderkrankheiten

Aber:

Nicht für Kiesgrubenbetrieb!

Kehrgeräte ja, Mulcher nein

Rasenmäher, Kleingeräte

Wirtschaftlichkeit eh top!

Heckenscheren

Freischneider

Motorsäge

Auch Rasenmäher

Aufsitzmäher bisher nur für privat

Bitte wenns geht: Ein Akkusystem für möglichst viele Geräte!

Zusammenfassung

Die fossilen Tage sind gezählt!

Gießen wir unsere Bäume mit intelligenteren Fahrzeugen, ...solange wir noch Bäume haben!

Ing.-Büro **HANS URBAN**

Fachberatung Erneuerbare Energie & E-Mobilität

Dipl. Ing. Hans Urban

Lengmooserweg 24

83527 Haag

Tel: 08072/9580612

Mobil: 0176 5774 9747

Fax: 0321 21 322 128

buero@urban-hans.de

www.urban-hans.de

